

## Kinosaal statt Klassenzimmer

Ende März können Schüler im Kreis Rottweil Filme anschauen und dabei auch noch was lernen

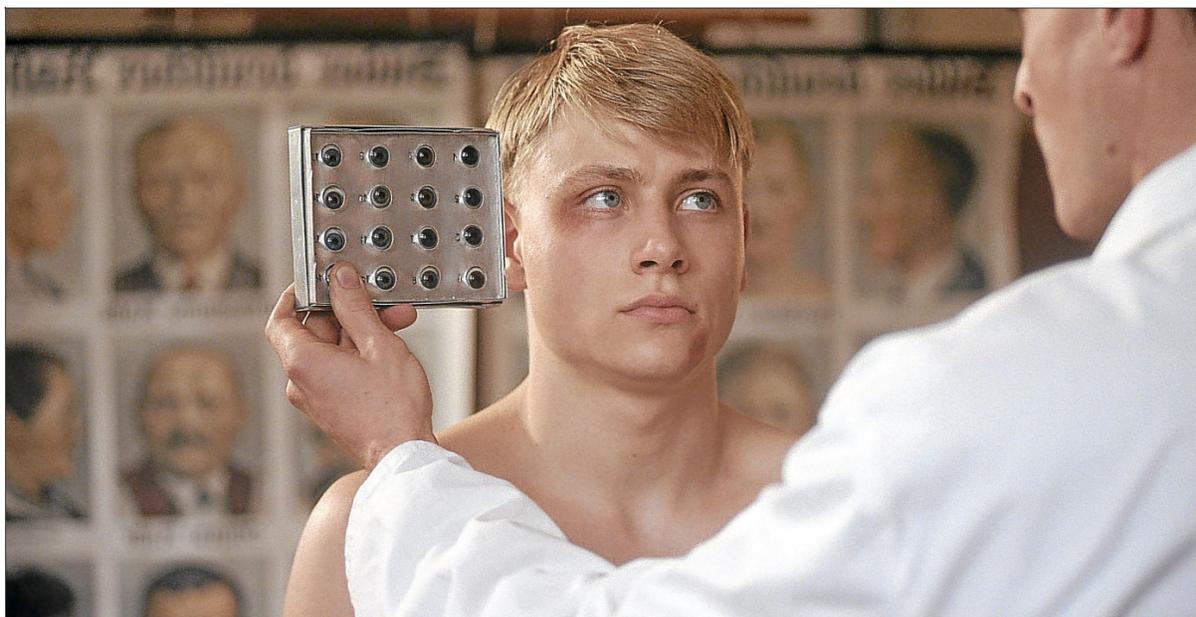
**Kreis Rottweil. Kinosaal statt Klassenzimmer: Der März könnte ein schöner Monat für Schüler im Kreis Rottweil werden. Dann findet die Schulkinowoche unter dem Motto »Lernen im Kino« statt.**

Vom 21. bis 25. März findet in Rottweil und Oberndorf die 5. Schulkinowoche statt. Unter dem Motto »Lernen im Kino« werden die Schulen der Pressemitteilung aufgefordert, das Klassenzimmer mit dem Kinosaal zu tauschen. Veranstalter sind das Medienzentrum, das Centralkino Rottweil und das KKK-Filmtheater Oberndorf.

Es werden folgende Filme gezeigt:

► **Central Kino Rottweil:** Montag - »Friendship«, »Willi und die Wunder dieser Welt«; Dienstag - »Die Farbe der Milch«, »Die Entbehrlichen«; Mittwoch - »Das weiße Band«, »Die kleinen Bankräuber«; Donnerstag - »Mondschein-kinder«, »Napola - Elite für den Führer«; Freitag - »Willi und die Wunder dieser Welt«, »Friendship«.

► **KKK-Filmtheater Oberndorf:** Montag - »Vorstadtkrokodile«, »Das Sandmännchen«, »vincent will meer«; Dienstag - »Ponyo«, »Slumdog Millionär«, »Let's make money«; Mittwoch - »Der kleine Nick«, »Super Size Me«, »Der



Pädagogisch wertvolle Filme wie »Napola« (im Bild eine Filmszene) werden in der Schulkinowoche gezeigt. Foto: Constantin Film

Junge im gestreiften Pyjama«; Donnerstag - »vincent will meer«, »Vorstadtkrokodile«, »Slumdog Millionär«; Freitag - »Chicken Run«, »Der kleine Nick«.

Ziel der Schulkinowoche ist es der Mitteilung zufolge, Kinder und Jugendliche zum kritischen Umgang mit dem Medium Film als Kultur- und Bildungsgut anzuregen. Die Filme seien nach pädagogischen und cineastischen Kriterien

ausgewählt und in vier Altersgruppen eingeteilt. Die Vorführungen finden am Vormittag oder am frühen Nachmittag statt. In Verbindung mit anschließenden Filmgesprächen kann filmisches Wissen vermittelt werden.

»Die Schulkinowoche bietet die einmalige Chance, von Pädagogen und Filmwissenschaftlern ausgewählte aktuelle Filme in den Schulunterricht einzubinden«, sagt Julia

Schiemann, Projektleiterin am Landesmedienzentrum. Die Woche findet zum fünften Mal in Baden-Württemberg statt. Man habe festgestellt, dass die Resonanz auf das Filmangebot bei Lehrern zunehme. Die Filmauswahl lehne sich an die aktuellen Bildungspläne an. Zur Vorbereitung des Kinobesuchs im Unterricht stehe pädagogisches Material zur Verfügung.

Im Vorfeld finden Fortbildungen für Lehrer zu verschiedenen filmischen Themen (wie Film und Musik, Filmanalyse, Drehbuch) statt. ► Die Anmeldung von Schulklassen kann ab sofort über [www.schulkinowoche.lmz-bw.de](http://www.schulkinowoche.lmz-bw.de) erfolgen.

### WEITERE INFORMATIONEN:

► Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Telefon 0711/2850785.

### KREIS ROTTWEIL

#### Polizei erwischt bekkiffen Fahrer

**Kreis Rottweil.** Einen bekkiffen Autofahrer hat die Polizei laut Pressemitteilung in der Nacht zum Donnerstag aus dem Verkehr gezogen. Der 22-Jährige wurde gegen 3 Uhr auf seiner Fahrt in Richtung Stuttgart auf Höhe des Autohofs bei Vöhringen kontrolliert. Dabei stellten die Beamten bei dem Mann typische Anzeichen einer Drogenbeeinflussung fest. Nachdem ein Drogenvor-test den Verdacht bestätigte, wurde bei dem Mann eine Blutentnahme angeordnet. Er musste sein Fahrzeug stehen lassen.

### WAHLTERMINE

► Der CDU-Kreisverband veranstaltet heute, Freitag, 4. Februar, ab 20 Uhr im Gasthaus »Adler« in Zimmern mit Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Annette Widmann-Mauz, einen Diskussionsabend zum Thema: »Soziale Herausforderungen an die Gesundheitspolitik von morgen«.

► Die Kreis-Grünen stellen mit dem Leitgedanken »Schule neu denken« - am Dienstag, 15. Februar, ab 19 Uhr im Gasthaus »Löwen« in Rottweil die Zukunft einer grünen Bildungspolitik in Rottweil vor. Referentin ist die bildungspolitische Sprecherin der Grünen im Landtag, Renate Rastätter. Sie wird erläutern, warum die Grünen eine Schule für alle anstreben.



Gedankenaustausch bei der Firma BDT in Rottweil unter anderem mit (von links): Friedhelm Steinhilber, Armin Frank, Walter Pankoke und Franz Bucher. Foto: Schulz

## Innovativ und erfolgreich

Regionales Netzwerk trifft sich bei der Firma BDT in Rottweil

Von Armin Schulz

**Kreis Rottweil.** Einen sang- und klanglosen Untergang wie bei der Uhrenindustrie in der Region soll es nicht noch einmal geben. Auch deshalb haben sich Unternehmer in der Region zu einem Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg zusammengeschlossen.

Ein erneutes Treffen von rund 30 Netzwerkmitgliedern fand bei der BDT Media Automation GmbH in Rottweil statt. Der Vorsitzende Geschäftsführer Friedhelm Steinhilber und der Innovationsmanager Franz Bucher stellten den Gästen die Firma

vor, die seit der Gründung nach eigenen Angaben von der Innovationsfreude und dem Erfindungsreichtum der Mitarbeiter und Firmeninhaber



ber profitiere. Dies spiegelte sich in mehreren hundert Patenten wider. Innovative Technologien und neue technische Ansätze bildeten den Grundstein für den Erfolg, so BDT.

Wie man innovativ und dabei auch noch erfolgreich sein kann, sich darüber untereinander auszutauschen, ist das Ziel des regionalen Netzwerks. Dieses wird von Armin Frank, Angela Imdahl, Walter Pankoke und Markus Piro geleitet.

Rund 90 Unternehmer machen bereits mit und nutzen die Plattform, Produkte anderer Firmen und deren Technologien kennen zu lernen. Nicht selten würden daraus Kooperationen zwischen Unternehmen entstehen. In der Folge würden neue Märkte erschlossen und es entstünden neue Arbeitsplätze, so Frank.

## Dioxinskandal ebenfalls diskutiert

Bauerntag der Kreisverbände Rottweil und Tuttlingen

**Kreis Rottweil.** Neben den Plänen zur künftigen Ausrichtung der europäischen Agrarpolitik standen beim Bauerntag der beiden Kreisverbände Rottweil und Tuttlingen auch diejenigen Fragen auf der Tagesordnung, die den Bauern vor Ort unter den Nägeln brennen.

So beklagte Heinrich Staudenmeyer, stellvertretender Vorsitzender von Tuttlingen die Auswüchse bei den Pachtpreisen. Auch der Rottweiler Kreisobmann Manfred Haas appellierte an seine Berufskollegen, sich am Pachtmarkt nicht auseinander dividieren zu lassen. Die Neuregelung bei Agrardiesel sei für ihn unzureichend. Er werde erst Ruhe geben, wenn der Steuersatz auf Null zurück geführt sei. Nicht umgesetzt werden dürfe seiner Ansicht nach eine Biotopkartierung von Streuobstwiesen und eine Erneuerung des Sachkundenachwei-

ses in Pflanzenschutz alle fünf Jahre.

Nachteile für die Bauern in den Kreisen Rottweil und Tuttlingen befürchtet er, sollte die EU ihre Pläne zur Neuordnung der benachteiligten Gebiete umsetzen.

Das im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut Dienstleistungsangebot ist laut Geschäftsführer Gerd Manger der Hauptgrund dafür, dass beide Kreisbauernverbände auf soliden finanziellen Beinen stehen. Bedauerlich sei, dass die öffentlichen Mittel für das außerordentliche gut angenommene Projekt »Klassenzimmer Bauernhof« gestrichen wurden.

Beim Bauerntag wurde auch der Dioxinskandal thematisiert. FDP-Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Ernst Burgbacher, stellte heraus, dass die groben Ergebnisse zu keiner Zeit eine Ge-

sundheitsgefährdung der Verbraucher ergeben hätten. Er räumte ein, dass im Futtermittelsektor effektiver kontrolliert werden müsse. Der Ruf nach immer neuen Gesetzen und Vorschriften aber helfe nicht weiter, solange die bestehenden nicht konsequent angewandt würden. Burgbacher empfahl ebenso wie der CDU-Landtagsabgeordnete Stefan Teufel Lebensmittel aus der Region.

Dass die Bauern im Dioxinskandal Opfer und nicht Täter sind, betonte auch die Dezernatsleiterin Landwirtschaft im Landratsamt Tuttlingen, Verena Dorsch. Für seine mehr als 28-jährige Arbeit am Landwirtschaftsamt in Rottweil dankte Kreisobmann Manfred Haas dem ausscheidenden stellvertretenden Amtsleiter Günter Hiess. In seiner Tätigkeit habe Hiess immer praxisgerechte Lösungen angestrebt.

## Im Straßengraben überschlagen

18-Jähriger leicht verletzt / Polizei sucht Zeugen zu Unfall

**Kreis Rottweil.** In Zusammenhang mit einem Unfall gestern Morgen auf der Autobahn bei Oberndorf sucht die Polizei Zeugen, die Hinweise zu einem möglicherweise beteiligten Audi A 8 geben können.

Der Unfall ereignete sich laut Polizeibericht gegen 7.50 Uhr, als ein 18-jähriger Renaultfahrer zwischen den Anschlussstellen Oberndorf und Rottweil in Richtung Singen fuhr. Als er gerade im Begriff war, einen Lastwagen zu überholen, schloss nach seinen Angaben von hinten ein schwarzer Audi A 8 mit höherer Geschwindigkeit auf. Zudem soll dessen Fahrer mehrfach die Lichtthupe betätigt haben.

Der junge Mann zog deshalb wieder nach rechts, verlor dabei aber die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam von der Fahrbahn ab. Dort überschlug er sich im Straß-

graben und kam wieder auf den Rädern zum Stillstand. Bei dem Überschlag wurde der 18-jährige Fahrer leicht verletzt. Am Auto entstand

ein Schaden von 15 000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 0741/47 70 mit der Polizei in Verbindung zu setzen.



Leichte Verletzungen zog sich der 18-jährige Fahrer dieses Kleinwagens zu. Foto: privat